

Wir unterstützen die Schülerdemos!

1. „Die wollen nur Schule schwänzen, in ihrer Freizeit kämen sie nicht.“

Unsinn! Die Schüler*innen riskieren bewußt Sanktionen, um gehört zu werden. Sie kassieren Fehlstundeneinträge nicht aus Faulheit, sondern weil ziviler Ungehorsam ganz offensichtlich erforderlich ist, um einen großen und echten Wandel zu erzwingen und zwar offen und demokratisch.

2. „Die sollen erstmal alle auf Handys, Autofahrten, Flugreisen etc. verzichten.“

Die Schüler*innen dafür verantwortlich zu machen, Teil der Lebens-, Wirtschafts- und Politiksysteme zu sein, gegen die sie sich wenden, fällt auf die Vorwerfenden zurück.



Man kann von niemanden fordern, erst in allen Punkten klimafreundlich zu leben, bevor demonstriert wird. Sie fordern zu Recht beides: Änderungen der eigenen Lebensweise und der Politik.



3. „Die können die Zusammenhänge nicht verstehen. Das sollen sie Profis überlassen.“

Die Klima-Profis sind die Wissenschaftler und stehen auf der Seite der Schüler*innen. Nun müssen die Politik-Profis endlich konsequent handeln. Die Schüler*innen sorgen für einen riesigen gesellschaftlichen Lernprozess für sich, ihr Leben und uns alle. Er wird lange dauern. Wir unterstützen ihn dauerhaft.

Nächster Demotermin Fridaysforfuture Heidelberg

Donnerstag (!), **23.Mai - 12 Uhr**, Stadtbücherei HD während des ICCA-Kongresses
Mitmachen? Nächstes Treffen der P4F Heidelberg: Di 28.5. um 19h in der Kettengasse 19

Werdet selbst aktiv!

- 1. Führt einen Klimafreitag ein.** Reduziert jeden Freitag die „Treibhausgase“: Fahrt eure Kinder nicht in die Schule, fragt bei eurer Arbeit, ob ihr im Homeoffice arbeiten dürft. Verzichtet auf Fleisch, nehmt die Wäscheleine statt des Trockners... Ein Tag pro Woche tut nicht weh und kann ein Test für neue Gewohnheiten sein.
- 2. Wechselt zu einem Ökostromanbieter / Ökogaslieferanten.**
- 3. Lasst das Auto stehen.** Wer es einmal ausprobiert hat, sieht, wie leicht sich Wege auch zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV bewältigen lassen. Neben dem Effekt fürs Klima schaffen wir ein lebenswerteres **Heidelberg**.
- 4. Überprüft euren Konsum.** Kauft regionale und saisonale Produkte ein und versucht, Verpackungsmüll zu vermeiden. Geht mal wieder zum Wochenmarkt und zum Hofladen.
- 5. Bepflanzt den (Vor)Garten mit Blumen und Sträuchern statt mit Steinen.** Die Insekten werden es danken! Auch Fassaden- und Flachdachbegrünungen tun Klima und Menschen gut.
- 6. Lass die Politik wissen, was ihr denkt!** Schreibt Abgeordnete an, unterschreibt Petitionen, geht wählen! GEHT DEMONSTRIEREN!
- 7. Vermeidet (Mikro)Plastik.** Nehmt zum Einkaufen einen Beutel mit und kauft Mehrweg statt Einweg. Achtet auf Kosmetik ohne Mikroplastik und bevorzugt Kleidung aus Naturfasern.
- 8. Verwendet Ecosia statt Google als Suchmaschine.** Funktioniert genauso, pflanzt aber Bäume: <https://www.ecosia.org/>
- 9. Ernährt euch überwiegend pflanzlich!** Damit könnt ihr euren CO₂-Fußabdruck drastisch reduzieren.

Macht Politik - mit uns!

Geht bei den *Fridays for Future*-Demonstrationen im P4F-Elternblock mit. Bekundet auch sonst eure Solidarität. Verteidigt die SchülerInnen gegen unfaire Kritik z.B. durch Leserbriefe. Macht bei PARENTS 4 FUTURE aktiv mit! Einfach **per WhatsApp** auf www.parentsforfuture.de unter „Regionalgruppen“ sich bei P4F Heidelberg anmelden **oder per Email** hallo sagen unter: parents4futureHD@gmx.de.